

"Den Rat einst rief ich, der Krieg verschlang mich, Bürgersinn schuf mich, die Stunde schlag ich, Anton Gugg goss mich - Anno MDMLX-XIII" - so verheißt deren Aufschrift.

### Zur Ausstattung

Bezüglich der Innenausstattung des Alten Rathauses ist vor allem der alte Rathaussaal mit seiner kunstvoll verzierten Holzdecke zu nennen. Die Decke mit einem Tonnengewölbe von 31 Meter Länge und 17 Meter Breite ist 1476/77 entstanden, wurde aber im Zweiten Weltkrieg zu großen Teilen zerstört und erst in jüngster Zeit nach langen Restaurierungsarbeiten wieder fertig gestellt. Glanzstück der Decke sind die zahlreichen Holzschnitzereien: Neben den Ziergurten aus Holz sind dies die Schlusssteine in der Mitte des Gewölbes und ein Wappenfries am Ansatz der Holzdecke an beiden Längsseiten des Saales. Die Wappen zeigen u.a. Wappen von Königreichen, Kurfürs-

ten und alteingesessenen bayerischen Adelsfamilien.

### Die Moriskentänzer

Der Wappenfries am unteren Rande der Decke wird durch die Figuren der Moriskentänzer unterteilt. Die Figuren, die heute in Kopie im Rathaus stehen (Originale im Stadtmuseum), wurden 1480 von Erasmus Grasser geschaffen in Anlehnung an den "Maruskatanz", ein ballettartiger Werbetanz um die Gunst einer schönen Frau.

Die Moriskentänzer gehören zu den großartigsten Holzschnitzbildwerken der spätgotischen Kunst in Deutschland.

